

JUNIE
June

FSR SCHULGEFLÜSTER



AUTOREN: LUISE RENTSCHLER, MIRA
SCHAUER, NISA ÖZDEMİR, LARA KÖNIG,
ELIAS RENTSCHLER, TIM KÖNIG
REDAKTEURIN: FRAU NOWITZKI

INHALTSVERZEICHNIS

1. Der große Dönertest
2. Frau Wiederle im Interview
3. Kommt der MC Donald's nach
Vaihingen?
4. 's isch Maientaag
5. Der FlöBertanz
6. Die WM-Tipps der FSR
7. Erlebnisse der Lehrer in der Ferienzeit
8. Ausflug der MINT-AG nach Rulantica
9. Witzeseite

DER GROSSE DÖNERTEST



Zwei Mitglieder der Schülerzeitung haben sich auf eine besondere Mission begeben: Sie haben verschiedene Dönerläden in Vaihingen getestet und miteinander verglichen. Die Ergebnisse findet ihr in der Tabelle auf dieser Seite. Für den Test wurde in jedem Laden ein Döner bestellt, den sich die beiden Reporter geteilt haben. Keine Sorge: Alle Döner wurden nicht an einem einzigen Tag gegessen. Das hätte selbst die stärksten Reporter überfordert.

Bewertet wurden die Kategorien Aussehen des Ladens, Freundlichkeit der Mitarbeiter und Geschmack. Da ein Döner vor allem gut schmecken soll, wurde die Kategorie Geschmack bei der Gesamtwertung doppelt gewichtet. Der Sieger unseres Döner-Tests ist Enz Kebap in der Grabenstraße. Besonders erfreulich für Schüler: Mit dem Schülerangebot in der Mittagspause kostet der Döner dort nur 6,50 Euro.

Die Reporter der Schülerzeitung wünschen euch viel Spaß beim Lesen der Ergebnisse und natürlich einen guten Appetit beim nächsten Döneressen!

Döner-läden	Preis	Aussehen des Ladens	Freundlichkeit	Geschmack	Gesamtbewertung
DURAGI	8,50€	4/10	10/10	8/10	8/10
Black Sea	8,50€	8/10	7,5/10	7/10	7/10
Kano	8,00€	6/10	10/10	8/10	8/10
Artos	7,50€	3/10	2/10	0/10	1/10
Big Mama	7,00€	7/10	5/10	6/10	6/10
Enz Kebap	7,50€	6/10	10/10	9/10	9/10

FRAU WIEDERLE IM INTERVIEW

Seit dem zweiten Halbjahr ist die Referendarin Kim Wiederle an unserer Schule. Die 27-Jährige unterrichtet die Fächer Gemeinschaftskunde und Geografie.

Lehrerin zu werden war schon immer ihr Traum. Dieser Traum erfüllt sich nun an der FSR. Dort fühlt sie sich sehr wohl und schätzt besonders die Schüler sowie ihre Kollegen.

In ihrer Freizeit häkelt sie gerne, macht viel Sport im Fitnessstudio oder geht joggen. Außerdem verbringt sie gerne Zeit mit Freunden in der Natur.

Wenn sie eine Superkraft haben könnte, würde sie gerne fliegen oder Gedanken lesen können.

Als Schülerin war sie nach eigener Aussage nicht besonders gut. Ab der 10. Klasse strengte sie sich jedoch mehr an und bekam dadurch deutlich bessere Noten.

Für ihre Zeit an der FSR hofft sie, dass sie sich mit allen gut versteht, eine schöne Zeit mit den Schülern und Lehrern hat und dass die Schüler etwas aus ihrem Unterricht mitnehmen können.



MC DONALD'S IN VAIHINGEN?



In Vaihingen könnte es bald einen McDonald's geben. Geplant ist der Bau in der Nähe des Vaihinger Bahnhofs, wo derzeit ein neues Gewerbegebiet entsteht.

Aus diesem Anlass haben wir an der Ferdinand-Steinbeis-Realschule Schüler und Lehrkräfte gefragt, was sie von einem McDonald's in Vaihingen halten. Dabei wurde schnell deutlich, dass es zwei große Lager gibt: die McDonald's Fans und die Burger King Fans.



Hier einige Stimmen aus der FSR:

„Es juckt mich nicht wirklich. Burger King ist besser.“

„Cool!“

„Burger King ist besser als McDonald's.“

„Burger King hat eine bessere vegane Auswahl, also unnötig.“

„Super, McDonald's ist besser als Burger King.“

„Ich finde das richtig toll!“

„Ein Fastfood-Laden reicht.“



Die Meinungen gehen also deutlich auseinander. Während sich einige über eine weitere Möglichkeit zum Essen freuen würden, sehen andere keinen Bedarf für einen zusätzlichen Fastfood-Laden oder bevorzugen ohnehin Burger King. Ob der McDonald's tatsächlich gebaut wird, bleibt abzuwarten.

‘S ISCH MAIENTAG



„s isch Maientag“ – dieser Ruf war zum Beginn der Pfingstferien in ganz Vaihingen zu hören. Vom 22. bis 26. Mai 2026 fand wieder das große Vaihinger Stadtfest statt: der Maientag.

Die Stadt hatte sich herausgeputzt und bot den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit Rummelplatz, Festumzug, Rondellfeier und vielen weiteren Veranstaltungen.

Übrigens heißt das Fest bewusst Maientag und nicht Maienfest. Der Name leitet sich von den sogenannten „Maien“ ab. Das sind grüne Zweige, die früher von Schulkindern beim Festumzug getragen wurden.

Auch die FSR war wieder tatkräftig vertreten. Viele Schülerinnen und Schüler nahmen am traditionellen Festumzug teil und wirkten außerdem beim FlöBertanz mit. Jedes Jahr ziehen mehr als hundert Gruppen durch die Vaihinger Innenstadt, darunter Schulen, Vereine und Ehrengäste.

Von unserer Schule waren drei Gruppen beim Umzug dabei: die Alamannensippe des Faho, das Sonnenwirtle sowie Steinbeis-Schüler einst und jetzt. Die Teilnehmer verkleideten sich passend zu den jeweiligen historischen Figuren und Geschichten. Die Kostüme wurden von der Stadt Vaihingen zur Verfügung gestellt.



Alamannensippe des Faho: Faho gilt als der mutmaßliche Namensgeber Vaihingens. Als Oberhaupt einer Alamannensippe erinnert er an die Besiedlung der Region durch die Germanen im 4. oder 5. Jahrhundert.

Das Sonnenwirtle: Dabei handelt es sich um einen legendären Verbrecher, der in Vaihingen verhaftet, eingesperrt und schließlich hingerichtet wurde.

Steinbeis-Schüler einst und jetzt: Die Teilnehmer tragen entweder historische Schulkleidung oder die heutigen Schulshirts der FSR.



Neben dem historischen Teil gehört auch der Rummel fest zum Maientag. Dort warten Fahrgeschäfte, Schießbuden, Essensstände und ein großes Riesenrad auf die Besucher. Einige Attraktionen sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Festes, andere wechseln von Jahr zu Jahr. Zu den größten Fahrgeschäften gehörten in diesem Jahr das Riesenrad und der „Street Fighter“. Am späten Dienstagabend wurde der Maientag schließlich mit einem großen Feuerwerk verabschiedet. Damit ging eines der wichtigsten Feste Vaihingens für ein weiteres Jahr zu Ende.



DER FLÖSSERTANZ

Die FlöBertänzer sind jedes Jahr ein wichtiger Bestandteil des Maientags. Sie laufen nicht nur beim Festumzug mit, sondern führen auch einen der bekanntesten Programmpunkte des Stadtfestes auf: den traditionellen FlöBertanz.

Der Höhepunkt der Rondelfeier ist jedes Jahr der Tanz zum Lied „Ihr FlöBer all, herbei, herbei“. Dieser bildet den feierlichen Abschluss der Veranstaltung und gehört für viele Besucher fest zum Maientag dazu.

Die Tänzer und Tänzerinnen kommen von den sechs weiterführenden Schulen in Vaihingen. Von jeder Schule nehmen 18 Schüler aus den Klassenstufen 7 bis 9 teil. Auch die FSR ist jedes Jahr vertreten.

Damit der Tanz am Maientag gelingt, treffen sich die Teilnehmer bereits in der Woche vor den Pfingstferien zu mehreren Proben. Für diese Zeit werden sie vier Tage vom regulären Unterricht befreit. Gemeinsam lernen sie die einzelnen Schritte und üben den Ablauf des Tanzes.



Dabei gibt es verschiedene Aufgaben. Ein Teil der Schüler tanzt, während die sogenannten Stocherer den Takt vorgeben. Dafür verwenden sie selbst geschnitzte Stöcke, die an die Arbeit der historischen FlöBer erinnern.

Zu Beginn übt jede Schule den Tanz zunächst für sich. Später kommen alle Teilnehmer zusammen und proben gemeinsam, damit am Ende eine große Aufführung mit allen Schulen entstehen kann.

Durch die vielen Proben, die Zusammenarbeit der Schulen und die lange Tradition ist der FlöBertanz für viele Schüler ein besonderes Erlebnis und ein wichtiger Teil des Maientags.

DIE WM-TIPPS DER FSR

Die WM 2026 läuft auf Hochtouren und die Spannung steigt von Spiel zu Spiel. Doch wer wird am Ende den begehrten Weltmeistertitel gewinnen? Wir haben uns an der FSR umgehört und Schüler sowie Lehrkräfte gefragt, auf welches Team sie als Weltmeister tippen. Hier sind die Ergebnisse unserer Umfrage

Tim (7a):	Spanien
Valentin (5a):	Deutschland
Simon (5a):	Frankreich
Elias (7b):	Deutschland
Lara (9c):	Deutschland
Mira (9c):	Deutschland
Luise (9c):	Deutschland
Aaliyah (9d):	Frankreich
Cristian (9d):	England
Edy (9d):	England
Medina (9d):	Frankreich

Herr Weiß:	England
Frau Surardamar:	Türkei
Frau Nowitzki:	England
Frau Mangas:	Portugal
Frau Yüzlek:	Spanien
Frau Sixt:	Argentinien
Herr Kaiser:	Deutschland
Frau Pekmezci:	Frankreich
Herr Huttenlocher	Deutschland

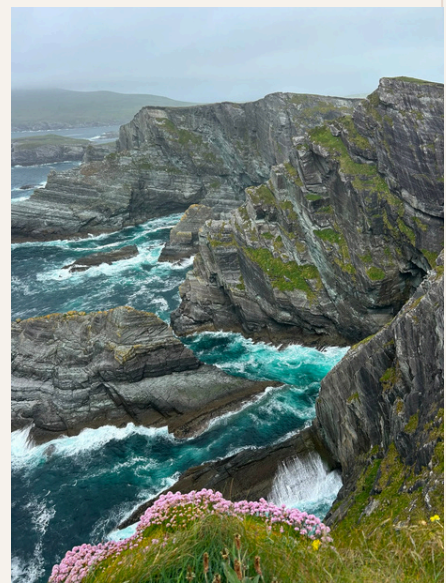


ERLEBNISSE DER LEHRER IN DER FERIENZEIT

Die Sommerferien sind für viele die schönste Zeit des Jahres. Da wir unmöglich alle Lehrkräfte zu ihren Ferienerlebnissen befragen konnten, haben wir stellvertretend drei Lehrerinnen nach ihren Highlights gefragt. Wir sind uns aber sicher, dass auch alle anderen Lehrer schöne und erholsame Ferien hatten.

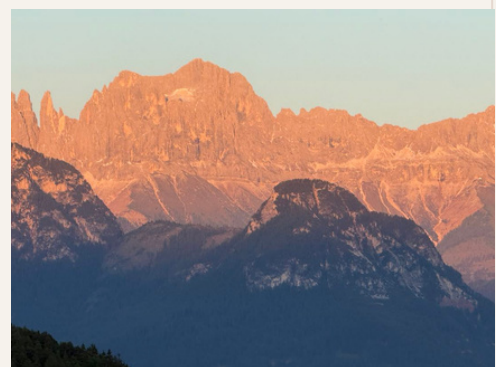
Frau Mangas in Irland

Frau Mangas verbrachte ihre Ferien in Irland. Dort fuhr sie entlang des berühmten Ring of Kerry. Auf ihrer Reise konnte sie viel beeindruckende Natur, schöne Städte und sogar Delfine im Wasser beobachten.



Frau Petschuch in Südtirol

Frau Petschuch war mit ihrem Mann in Oberbozen in Südtirol. Dort gingen die beiden jeden Tag in den Bergen wandern. Da es sehr heiß war, suchten sie möglichst schattige Wege. Deshalb fuhren sie auch auf das 2100 Meter hohe Rittner Horn. Von dort aus hatten sie einen tollen Ausblick auf zahlreiche Berge, deren Gipfel noch mit Schnee bedeckt waren. Am letzten Urlaubstag besuchte Frau Petschuch die Stadt Bozen und das Museum der berühmten Gletschermumie Ötzi.



Frau QueiBer an der Atlantikküste

Frau QueiBer verbrachte ihre Ferien mit ihrer Familie an der französischen Atlantikküste in der Nähe von Nantes. Dort waren sie jeden Tag im Meer und genossen die hohen Wellen. Außerdem besuchten sie die Stadt Nantes und fuhren bei Ebbe über den freigelegten Meeresboden auf die Insel Noirmoutier. Auf der Hin- und Rückreise machten sie jeweils einen Zwischenstopp in Paris.

AUSFLUG DER MINT-AG NACH RULANTICA



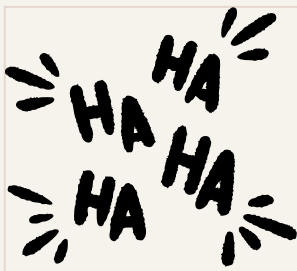
Anfang Mai machte die MINT-AG einen Ausflug in das Erlebnisbad Rulantica beim Europapark. Dafür mussten sich die Schüler bereits um 5.50 Uhr am Bahnhof treffen. Die Anreise nach Rust dauerte etwa drei Stunden mit der Bahn, die letzte Strecke wurde mit dem Bus zurückgelegt.

Im Erlebnisbad angekommen, ging es für viele direkt zu den ersten Rutschen. Kein Wunder, denn Rulantica bietet über 50 Attraktionen, darunter zahlreiche Wasserrutschen, ein großes Wellenbecken und verschiedene Wasser-Spielwelten.

Die Schüler verbrachten insgesamt acht Stunden im Bad und nutzten die Zeit zum Rutschen, Schwimmen und Entspannen. Besonders beliebt waren die rasanten Rutschen und die vielen Wasserattraktionen. Manche Schüler haben an diesem Tag vermutlich mehr Treppenstufen auf den Rutschentürmen zurückgelegt als in einer ganzen Schulwoche.

Am Abend ging es schließlich wieder zurück nach Hause. Begleitet wurde die Gruppe von Herrn Zörb und Herrn Gabriel. Alle Teilnehmer hatten an diesem Tag viel Spaß und werden den Ausflug sicher noch lange in Erinnerung behalten.





WITZESEITE

Ein Schüler schläft im Unterricht. Die Lehrerin weckt ihn: Ich kann mir nicht vorstellen dass das ein guter Schlafplatz ist.
Der Schüler antwortete: Ach, es geht schon. Sie müssen nur etwas leiser sprechen.

Zitat des Tages:

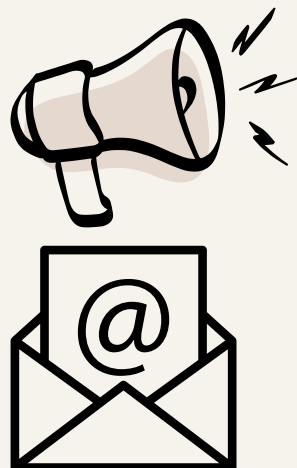
Egal wie leer du bis- es gibt Menschen die sind Lehrer!

Lehrer: Sarah, warum kommst du schon wieder zu spät?

Sarah: Das Beste kommt doch immer zum Schluss.

Mathelehrerin: 75 Prozent von euch haben die Prozentrechnung noch immer nicht verstanden.

Schüler: Kann gar nicht sein, so viele sind wir gar nicht!



Du möchtest selbst einen Witz einsenden, hast uns etwas Cooles zu erzählen, möchtest uns ein Bild deiner DIYs senden oder hast einfach so Fragen? Wir haben mittlerweile eine eigene E-Mail-Adresse und freuen uns über Post.

schulgef-luester-fsr@web.de